

Ich bin Vorbild!

Im Interview:

Inken Carstensen-Herold

Bündnis 90/Die Grünen

Warum sind Sie Kommunalpolitikerin?

Ich bin Kommunalpolitikerin, weil ich in meiner Region politisch aktiv mitgestalten will.

Wie sind Sie zur Kommunalpolitik gekommen?

Seit meiner Jugend setze ich mich für politische Inhalte ein, zunächst in der Anti-AKW-Bewegung in der Wilstermarsch, später im ASTA der Pädagogischen Hochschule.

Warum braucht Ihre Partei Sie?

Ich höre gut zu, bin offen für neue Ideen und Ansätze und setze mich engagiert ein!

Was ist für Sie ein gelungenes Wahlplakat?

Ein gutes Plakat fällt optisch durch eine eindeutige grafische Darstellung auf und stellt die politische Aussage verständlich dar.

Was sagen Sie zu Menschen, die Kommunalpolitik für unwichtig halten?

*Grundlegende Entscheidungen fallen vor Ort!
Regionale Entwicklungen brauchen deshalb unseren engagierten regionalen Einsatz.*

Was tun Sie für den Kreis Steinburg?

Ich setze mich für die Belange der Bürger:innen als Kreistagsmitglied direkt ein.

Was sagen Sie dazu, dass wir in den Städte- und Gemeindevertretungen im Kreis Steinburg einen Frauenanteil von nur rund 22 Prozent haben?

*Alle politischen Gremien gehören paritätisch besetzt!
Dafür brauchen wir mehr Frauen in der Politik*

Welche Politikerin beeindruckt Sie?

Mich beeindruckt sehr die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth. Sie agiert seit vielen Jahrzehnten politisch glaubwürdig und überzeugend.